

Rede von Volker Heuwinkel, Stadtverbandsvorsitzender CDU Bad Salzuflen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es geht hier und heute um unsere gemeinsamen Werte - die Meinungs- und Pressefreiheit, Demokratie und Demonstrationenfreiheit, Toleranz und Respekt. Es geht um die Werte, für die wir gemeinsam auf dem Boden unseres Grundgesetzes und unserer freiheitlich-demokratischen Gesellschaft eintreten. Und für die wir täglich neu eintreten müssen.

Es geht nicht um eine Abgrenzung zwischen Religionen oder Kulturen, es geht aber sehr wohl um eine Abgrenzung zwischen Menschen, die Gewalt verherrlichen und friedliebenden Menschen.

Der Titel dieser Veranstaltung lautet: „Licht aus für Rassisten in Lippe“. Wir stehen hier, weil wir ein Miteinander unter gleichen Regeln und Voraussetzungen für alle wollen. Dafür müssen wir täglich in Worten und Taten eintreten - heute mehr denn je, damit manchem endlich mal ein Licht aufgeht! Das gilt sowohl für die Hassprediger, die eine Religion instrumentalisieren als auch für jene Bauernfänger der Pegida.

Bad Salzuflen ist eine Stadt, die seit Jahrhunderten von Ihren Gästen lebt und die mit diesen Gästen gewachsen ist.

Mit Menschen, die hier eine Zeitlang zu Gast waren ebenso wie mit Menschen, die auf Dauer hier ihre Heimat fanden.

Dadurch hat unsere Stadt gewonnen.

In Bad Salzuflen leben Menschen aus vielen Ländern der Erde friedlich zusammen.

Bad Salzuflen ist weltoffen und tolerant. Wir leben respektvoll miteinander. Und so soll es auch bleiben.

Wir müssen deshalb unsere Freiheit und unsere Demokratie auch verteidigen. Mit den Waffen des Geistes und im Dialog miteinander statt übereinander. Wir wollen friedlich miteinander leben.

Sie alle bekunden durch Ihre Anwesenheit heute hier, dass Ihnen unsere Demokratie am Herzen liegt. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass auch unsere Kinder und Kindeskinde in Zukunft diese Freiheiten für sich in Anspruch nehmen können.

Ich danke Ihnen.